	Beirat für Menschen mit Behinderungen **PŚIRADA ZA ZBRAŠONYCH**
	Festlegungsprotokoll 25. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Sitzung am:	**Dienstag, 17.01.2023**			
Ort:	**Rathaus Cottbus/Chóśebuz** **Neumarkt 5 in 03046 Cottbus** **Beratungsraum 111**			
Zeit:	**Beginn**	**16:00 Uhr**	**Ende**	**19:00 Uhr**
Teilnehmer:	Vorsitzende	Frau Gudrun Obst		
		Herr Wolfgang Zabka		
		Herr Thomas Schirmer (abwesend)		
		Frau Isabell Born		
		Frau Astrid Hanschke		
		Herr René Greve		
		Herr Gerold Kammer		
		Frau Janine Krauser (abwesend)		
		Frau Frances Herrmann (abwesend)		
		Frau Sabine Offermann (abwesend)		
		Frau Antje Rönnebeck (abwesend)		
	BHBA/SB	Herr Dr. Normen Franzke		
Gäste		Herr Dr. Christian Kundisch (Seniorenbeirat)		
		Frau Grit Bartels (Integrationsbeauftragte)		
		Herr Bastian Ascher (BUND)		
		Herr Schneider (Elternbeirat Cottbus)		
		Frau Nicole Ringwelski (Elternbeirat Cottbus)		
		Frau Marion Adam (FB 66)		
		Frau Anja Zimmermann (FB 23)		
		Frau Karin Kasch (FB 50)		
		Herr Andre Ludwig		
Protokoll:		Herr Andre Ludwig		

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
1.	**Feststellung der Beschlussfähigkeit**	
	Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.	
2.	**Bestätigung der Tagesordnung**	
	Herr Zabka schlägt vor, unter TOP Sonstiges das Vorhaben der Genesungsbegleiter mit aufzunehmen. Frau Obst schlägt vor, aus aktuellem Anlass den TOP 5 zu ergänzen mit dem Thema „Öffentliche WC-Anlagen“	
3.	**Protokollkontrolle**	
	Das Protokoll der 24. Sitzung wird bestätigt.	
4.	**Information von der Integrationsbeauftragten der Stadt Cottbus/Chóśebuz zur aktuellen Situation von Flüchtlingen/Migranten mit einer Behinderung**	
	Darstellung des Aufgabenbereiches der Integrationsbeauftragten. (siehe Anlage) Grundsätzlich existieren viele Schnittstellen zwischen Integrationsbeauftragter und FB 15 Bildung und Integration. Frau Richert (Koordinatorin Gesundheitsbüro) ist erste Ansprechpartnerin im FB 15 zur Thematik behinderte Flüchtlinge. Der Beirat regt an, eigene Angebote über Frau Richert an Geflüchtete mit einer Behinderung zu übermitteln. Zur Zusammenarbeit mit dem Beirat für Migration und Integration verwies Frau Bartels auf die Vorsitzende Frau Sylvia Sahanic. Ein Gespräch mit ihr ist in der 4. KW vorgesehen. Die eingereichten Fragen von Beiratsmitgliedern zur Thematik (siehe Anhang) werden in der nächsten Sitzung weiter diskutiert.	
5.	**Themen, die aktuell vom Beirat bearbeitet werden**	
	Bedingungen für behinderte Kinder in Cottbuser Kitas Abschlussbericht liegt vor und wurde an alle Kitas/Träger und StV verteilt. In der nächsten AG 78 (27.02.) wird hierzu ausführlich berichtet.	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	Frau Zimmermann FB 23: Alle aufgezeigten Mängel sind lt. FB 23 berechtigt. Das Dilemma liegt in der Finanzierung. Förderprogramme für Kitas sind im Vergleich zu Schulen seltener; d.h. nur überschaubare Maßnahmen möglich. Von 8 I-Kitas sind 4 im Eigentum der Stadt. Vorrangig Instandsetzungsmaßnahmen, Modernisierungsmaßnahmen i.S. einer Barrierefreiheit kaum möglich. Weitere intensive Zusammenarbeit zwischen Beirat und FB 23 vereinbart. Relevante Bauprojekte werden zukünftig im Beirat vorgestellt. Die schwierige personelle Situation in den Kitas und die Auswirkungen des nicht mehr zeitgemäßen Erlasses von 1992 zur personellen Ausstattung von I-Kitas beschreibt die Mutter eines 4-jährigen autistischen Kindes. Die Einzelfallbetreuung konnte bisher nicht gewährleistet werden. Das Kind ist inzwischen in der 5. Kita angekommen, die Mutter nicht mehr berufstätig. Auch mit Unterstützung des Beirates und des Beauftragten wurde vorige Woche Einzelfallhilfe bewilligt. Mitarbeit beim MBJS AG „Integrative Kindertagesbetreuung“ ist angedacht. **Nahverkehrsplan** Ab 01.01.2020 → Gesetzliche Verpflichtung „barrierefreie Haltestellen“ - bisher noch nicht umgesetzt. Die Erfassung aller Haltestellen wurde ausgeschrieben – heute Auftakttermin zur Umsetzung, Ziel: Liste der barrierefreien Haltestellen wird bis Ende 1. Quartal erstellt. → Einladung Herrn Petsch in den Beirat. Es stellt sich die Frage, welche Kriterien für eine barrierefreie Haltestelle festzuhalten sind. Der Beirat arbeitet zu, um ein einheitliches Verständnis zu ermöglichen. Der Nahverkehrsplan wird im III. Quartal 2023 erarbeitet. **Barrierefreie öffentlichen WC-Anlagen** Der Seniorenbeirat bearbeitet ebenfalls das Thema; Fraktion „Die Linke“ hat einen Antrag an die Verwaltung zur Prüfung von Möglichkeiten zu öffentlichen WC-Anlagen eingereicht. Der aktuelle Arbeitsstand vom Beirat wird der Verwaltung zur Verfügung gestellt. (Seit 2020: Anfrage zur Aktualisierung des Verzeichnisses für den Euro-Schlüssel bei Darmstadt und Umgebung e. V. (CBF); Antrag 29/20 „Nette Toilette“)	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	Beschluss: Herr Dr. Franzke berichtet zur nächsten Sitzung zum Umsetzungsstand. **Barrierefreie Verwaltung** Information im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten erfolgte durch Frau Obst. Seit 2009 ist die UN-BRK geltendes Recht und fordert eine barrierefreie Verwaltung. Übersetzung von Verordnungen, Hinweisen, etc. in einfache Sprache. Internetseite „Einfach gesagt“ wurde eingerichtet. Der Prüfauftrag der SPD hat das Thema angeschoben. In der FBL-Sitzung am 25.01.2023 wird dies thematisiert. Der Seniorenbeirat unterstützt das Thema. Fortbildungsveranstaltungen seitens der Verwaltung sind für die Mitarbeiter geplant. Barrierefreie Verwaltung umfasst die Berücksichtigung aller Behinderungsarten: Verständlichkeit von Informationen, formatierte Texte in Bescheiden, etc. Orientierung für das Auffinden der richtigen Formulare im Internet gestaltet sich in der Praxis schwierig. Gespräch mit Frau Dr. Baumann (Leiterin Hauptamt) am 19.01.2023 geplant. Austausch mit Frau Dr. Denninger (Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, LH Potsdam) am 24.01.2023 geplant. Eine AG der KBB Bbg. hat sich hierzu gebildet. Regelmäßige Auswertungen mit Frau Dr. Baumann sind angedacht. Lob an die Pressestelle für die schnelle Kommunikation/Veröffentlichung der Information in einfacher Sprache zum Wohngeld.	
6.	**Informationen und Anfragen**	
	Information aus dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten siehe TOP 5 Es wurde angemerkt, dass es immer mehr Flüchtlinge in Cottbus/Chóśebuz gibt. **Antrag AT 25/21 „Straßenschilder für Menschen mit Behinderungen“** Es findet am 26.01. ein Gespräch mit der Verwaltung (FB 66) statt.	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	Genesungsbegleitung Herr Gruppe als Psychiatriekoordinator der Stadt und das Jobcenter möchten zum Thema Genesungsbegleitung u. a. auch mit dem Beirat ins Gespräch kommen. Die Genesungsbegleitung wird von ehemaligen Patienten der Psychiatrie ehrenamtlich durchgeführt mit dem Ziel, entlassene Patienten auf dem Weg der Genesung zu begleiten. In Vertretung des Beirats wird Herr Zabka am 24.01.2023 in der Beratung zu diesem Thema im Jobcenter teilnehmen. **Begegnungsreise Zielona Góra** Herr Ludwig hat eine Mail an alle Mitglieder verteilt, um eine gemeinsame Begegnungsreise zu organisieren. 13.03. bis 22.03. wird anvisiert. **Gemeinsames Büro für alle 3 Beiräte lt. Hauptsatzung** Nachfrage zum Stand der Realisierung erfolgte. **Informationen zum Referentenentwurf des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes** Ab dem 1. Januar 2028 sollen auch Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen mit (drohenden) körperlichen oder geistigen Behinderungen vorrangig der Kinder- und Jugendhilfe zugeordnet sein. (sog. „Inklusive Lösung") Die Ausgestaltung des Bundesgesetzes soll sich insbesondere nach den Ergebnissen einer prospektiven Gesetzesevaluation richten. Diesem Schritt vorgelagert wird die Einführung eines Anspruches auf einen „Verfahrenslotsen" durch eine Fachkraft im Jugendamt zum 01.04.2023 (lt. Gesetzgeber 01.01.2024) sein.	
7.	**Aktuelles vom Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen**	
	Aktuelles aus dem Landesbehindertenbeirat LBB-Klausur am 09.03.2023 geplant, Am 21.11.2022 hat der erste Brandenburger Sozialgipfel über die Auswirkungen der Energiekostenexplosion stattgefunden; Frau Paulat hat den LBB vertreten und einen kurzen Input gegeben. Aktuelle AG´s: ▪ Behindertenpolitisches Konzept des LBB ▪ Brandenburger Kommission nach AG-SGB IX (BK) ▪ Bundesteilhabegesetz (BTHG) ▪ Begleitausschuss Interreg Vla Brandenburg – Polen ▪ AG Digitalisierung	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	Einladung der Vorsitzenden vom LBB (Frau Monika Paulat, Präsidentin Deutscher Sozialgerichtstag e.V.) am 19.04.; 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Beratungsraum Hauptbahnhof (Ansprechpartner: Kathrin Härtner, Bahnhofsmanagement Cottbus, I.SP-O-CS) **Aktuelles aus dem Seniorenbeirat der Stadt Cottbus/Chóśebuz;** - Das Rechtsgutachten der BAGSO (Kommunen müssen offene Altenarbeit sicherstellen) zeigt auf, dass offene Altenarbeit keineswegs eine freiwillige Leistung ist, sondern dass kreisfreie Städte und Landkreise solche Strukturen in einem gewissen Umfang vorhalten müssen. - Am 06.12.2022 besuchte die polnische Caritas aus Zielona Góra den Seniorenbeirat**.** Der Seniorenbeirat plant für 2023 einen Besuch bei der polnischen Caritas. - Der Seniorenbeirat strebt eine Kooperationsvereinbarung mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband (Hoteinrichtung Astrid-Lindgren) an, um die Zusammenarbeit zu intensivieren. Ein erster Entwurf liegt vor. **Deutsch-franz. Austausch zur Inklusion** Die französische Delegation traf sich im Dezember 2022 mit Vertretern des Beirates für Menschen mit Behinderungen und mit Herrn Dr. Franzke. Thema: Inklusion und ihr Stellenwert in der Gesellschaft; Konzepte und Umsetzungsbeispiele für Inklusion und Barrierefreiheit in beiden Ländern wurden dabei diskutiert. **Abgegebene Stellungnahmen BHBA im Januar (Stand: 17.01.2023):** (1) Stellungnahme Haltestelle Universitätsstraße vor der Mensa der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg; stadtauswärts rechts (2) Stellungnahme BHBA zum Antrag 25/21 „Straßenschilder für Menschen mit Sehbehinderung“ vom 06. Mai 2021 (3) Umbau Radweg Vetschauer Straße in Cottbus/Chóśebuz, zw. Leipziger und Senftenberger Straße Auf Anfrage können die Stellungnahmen abgefordert werden.	

TOP	Inhalt	Verantwortlich / Termin
	Anzahl eingereichter Anliegen/Beschwerden, BHBA im Januar (Stand 17.01.2023): 9 (Kindertagesbetreuung, Freihaltetage in besonderen Wohnformen, Mobilität im ÖPNV, Stärkung der Beteiligung, Defekter Aufzug, Begleitperson CMT, Antragstellung Versorgungsamt, Mobile Bibliothek, Bus & Bahnbegleitservice Cottbus/Chóśebuz)	
8.	**Sonstiges**	
	Lübecker Neue Nachrichten Die Lübecker Neuesten Nachrichten berichteten am 17.10.22 davon, dass die Bildungsministerin von Schleswig-Holstein, Frau Prien, die Ursache der schlechten Rechtschreibleistungen sowie in Mathematik der dortigen Grundschüler u. a. in der fortschreitenden Inklusion behinderter Schüler sieht. Daraufhin hat Herr Zabka die Ministerin schriftlich darum gebeten, diese Aussage zu erläutern. Nach mehrmaligen, schriftlichen Nachfragen im dortigen Bildungsministerium und letztlich der Staatskanzlei hat Herr Zabka erst am 12.12.2022 eine freundliche, wohlklingende Antwort mit den erreichten Erfolgen ohne Erklärung des eventuellen Missverständnisses erhalten. (siehe Anlage) **Zusammenarbeit mit dem Beirat in Potsdam** Frau Obst informierte zur Zusammenarbeit mit dem Beirat der Landeshauptstadt Potsdam. 25.01. AG Ortsteile vom 19.01.: Bericht zur Arbeit des Beirates **Ehrung der erfolgreichen Para Sportlerinnen und Sportler des Landes Brandenburg – 2022** Am 21.11.2022 wurden Parasportler in Cottbus/Chóśebuz geehrt. Mit Herrn Dusel (Behindertenbeauftragter der Bundesregierung) wurden aktuelle Themen besprochen. Er schlug vor, an einer der nächsten Beiratssitzungen teilzunehmen. **Nächster Termin** Die nächste Beratung wird für den 21.02.2023 von 15.30 bis 18.00 Uhr geplant.	

gez. Ludwig

Anlagen:

- TOP 4: Darstellung des Aufgabenbereiches der Integrationsbeauftragten
- TOP 4: Offene Fragen; Flüchtlinge mit Behinderung
- TOP 8: Antwortschreiben v. Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur |